



Vorzüglich war die Atzung, alle waren zufrieden und so wurde das Kapitel fortgesetzt. Mucksmäuschenstill war es im Rittersaal, als die Musici ein romantisches irisches Lied zum Besten gaben. Burghauptmann Ulrich von Cheltz, wacker unterstützt von Burgfrosch Patrik, erstattete Meldung, die Kapitelkerze wurde entflammt und das Licht an die Herdbänke gebracht. Ritter Homfried II. von Toron und Burgfrau Alix von Toron wurden alsdann vor den Hochsitz gerufen. Ihr Wunsch, der Gutrater Ritterschaft als Vasalle und Burgfrau angehören zu wollen, war vom Konvent mit Freude begrüßt worden und so konnten sie dann auch

ihr Wappen im Rittersaal sichtbar anbringen. Mit einem „Trifach Wacker“ wurden sie in der Ritterschaft willkommen geheißen. Pilgrim Andreas brachte nun seinen Vortrag über sein profanes Leben. Danach wurde ihm das Gelöbnis abverlangt und mit der Hand auf dem Schwert des Großmeisters versprach er, sein Bestes zu geben zum Wohl der Ritterschaft. Mit einem Riesensatz sprang er über das Großmeisterschwert ins Ritterreich. Danach wurde sein profaner Name symbolisch der Flamme übergeben. Als Knappe Andreas wird er nun bei den Ritterschaften begrüßt. Die Sassen begrüßten auch ihn mit lautem „Trifach Wacker“. ⇨

